

**Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für die Vermögensverwaltung der Hamburger Sparkasse AG, Private Banking Portfoliomanagement**

Datum der erstmaligen Veröffentlichung: 27. Juni 2024

**Finanzmarktteilnehmer:** Hamburger Sparkasse AG, LEI: 529900F5KTT6ZUPA8N40

**Zusammenfassung:**

Die Hamburger Sparkasse AG, LEI: 529900F5KTT6ZUPA8N40, berücksichtigt im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht die Nachhaltigkeitsrisiken, die mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung verbunden sind. Diese Berücksichtigung erfolgt auf Unternehmensebene. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der Hamburger Sparkasse AG.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Mindestverpflichtung und bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Die hier veröffentlichten Daten stammen von MSCI ESG Research mittels Softwareanwendung der Inasys Informations- und Analyse-Systeme GmbH. Dabei werden ausschließlich die Portfolios betrachtet, die in der individuellen Vermögensverwaltung des Haspa Private Banking Portfoliomanagements verwaltet werden. Ermittelt wird dabei der Durchschnittswert der Auswirkungen am 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember des Jahres 2023.

Da im Rahmen der individuellen Vermögensverwaltung keine Investitionen in Immobilien getätigt werden, gibt es keine Auswirkungen zu den Indikatoren 17 und 18.

Bei den zusätzlichen Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a nach dem Muster der Tabelle 2 sowie Buchstabe b nach dem Muster der Tabelle 3 weisen wir folgende Faktoren aus:

Tabelle 2: 4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Tabelle 3: 15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

**Summary**

Hamburger Sparkasse AG (Haspa, LEI: 529900F5KTT6ZUPA8N40) considers in the context of general duty of care the sustainability risks related to the principal adverse impacts of its investment decision on sustainability factors in Asset Management. This consideration refers to the corporate entity level. The present statement is the consolidated statement on principal adverse impacts on sustainability factors of Hamburger Sparkasse AG.

This statement on principal adverse impacts on sustainability factors corresponds to the legal minimum obligation and covers the reference period from January 1st to December 31st of 2023.

The below published data originate from MSCI ESG Research via Software application of Inasys Informations- und Analyse-Systeme GmbH. Only those portfolios are considered which are managed in the individuelle Vermögensverwaltung (individual asset management) of Haspa Private Banking Portfoliomanagement. The impact is calculated as the average of impacts on March 31st, June 30th, September 30th and December 31st of 2023.

As there are no investments in real estate assets in the managed portfolios there are no impacts for indicator 17 and 18.

Among the additional indicators following Article 6 Paragraph 1 Letter a according to Table 2 and Letter b according to Table 3 we disclose the following indicators:

Table 2: 4. Investments in companies without carbon emission reduction initiatives

Table 3: 15. Lack of anti-corruption and anti-bribery policies

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren [Informationen gemäß Artikel 7 SFDR]						
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
<b>KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN</b>						
Treibhausgas-Emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgas-emissionen [in t CO <sub>2</sub> ]	102.196,82	43.479,58	Gattungen mit PAI-Daten: 85,90% Gattungen ohne PAI-Daten: 14,10%	Die Vermögensverwaltung schließt Unternehmen aus unserer Vermögensverwaltung aus, die <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsätze (keine Umsatztoleranz) erzielen in den Geschäftsfeldern Unkonventionelle Öl- und Gasförderung (Fracking, Arctic Drilling, Ölschiefer/Teersande)</li> <li>• mehr als 20 Prozent ihrer Umsätze im Geschäftsfeld Erzeugung von Strom aus Kohle</li> <li>• mehr als 30 Prozent ihrer Umsätze in den Geschäftsfeldern konventionelle Öl- und Gasförderung sowie Vertrieb von Öl und Gas sowie verwandten Produkten</li> </ul>
		Scope-2-Treibhausgas-emissionen [in t CO <sub>2</sub> ]	22.946,06	10.724,34	Gattungen mit PAI-Daten: 85,90% Gattungen ohne PAI-Daten: 14,10%	
		Scope-3-Treibhausgas-emissionen [in t CO <sub>2</sub> ]	448.949,94	269.244,06	Gattungen mit PAI-Daten: 85,90% Gattungen ohne PAI-Daten: 14,10%	
		THG-Emissionen insgesamt [in t CO <sub>2</sub> ]	574.092,82	323.447,97	Gattungen mit PAI-Daten: 85,90% Gattungen ohne PAI-Daten: 14,10%	
	2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck [in t CO <sub>2</sub> pro eine Mio. EUR investiert]	343,60	357,03	Gattungen mit PAI-Daten: 89,28% Gattungen ohne PAI-Daten: 10,72%	
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird [in t CO <sub>2</sub> pro eine Mio. EUR Umsatz]	809,28	733,62	Gattungen mit PAI-Daten: 92,25% Gattungen ohne PAI-Daten: 7,75%		
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4,27%	6,07%	Gattungen mit PAI-Daten: 92,25% Gattungen ohne PAI-Daten: 7,75%		
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht-erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	52,76%	63,04%	Gattungen mit PAI-Daten: 92,24% Gattungen ohne PAI-Daten: 7,76%		

	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren [in GWh pro eine Mio. EUR Umsatz]				
		NACE Rev. 2 Abschnitt A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,51	0,35	Gattungen mit PAI-Daten: 84,06% Gattungen ohne PAI-Daten: 15,94%	
		NACE Rev. 2 Abschnitt B: Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	1,12	1,66	Gattungen mit PAI-Daten: 84,39% Gattungen ohne PAI-Daten: 15,61%	
		NACE Rev. 2 Abschnitt C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0,74	0,86	Gattungen mit PAI-Daten: 87,89% Gattungen ohne PAI-Daten: 12,11%	
		NACE Rev. 2 Abschnitt D: Energieversorgung	6,15	3,45	Gattungen mit PAI-Daten: 84,07% Gattungen ohne PAI-Daten: 15,93%	
		NACE Rev. 2 Abschnitt E: Wasserversorgung; Abwasser und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	0,93	1,1	Gattungen mit PAI-Daten: 84,06% Gattungen ohne PAI-Daten: 15,94%	
		NACE Rev. 2 Abschnitt F: Baugewerbe/Bau	0,18	0,16	Gattungen mit PAI-Daten: 84,06% Gattungen ohne PAI-Daten: 15,94%	
		NACE Rev. 2 Abschnitt G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0,24	0,15	Gattungen mit PAI-Daten: 84,56% Gattungen ohne PAI-Daten: 15,44%	
		NACE Rev. 2 Abschnitt H: Verkehr und Lagerei	1,24	0,56	Gattungen mit PAI-Daten: 84,53% Gattungen ohne PAI-Daten: 15,47%	
		NACE Rev. 2 Abschnitt L: Grundstücks- und Wohnungswesen	0,34	0,44	Gattungen mit PAI-Daten: 84,06% Gattungen ohne PAI-Daten: 15,94%	

Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	11,50%	0,23%	MSCI ESG Research GmbH hat die Methodik zur Ermittlung des PAI-Indikators 7 zwischen den beiden Berichtszeiträumen verändert.  Gattungen mit PAI-Daten: 92,36% Gattungen ohne PAI-Daten: 7,64%
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt [in t pro eine Mio. EUR investiert]	0,39	856,75	Gattungen mit PAI-Daten: 14,80% Gattungen ohne PAI-Daten: 85,20%
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt [in t pro eine Mio. EUR investiert]	1,28	10,11	Gattungen mit PAI-Daten: 79,24% Gattungen ohne PAI-Daten: 20,76%

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG; ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,15%	1,44%	Gattungen mit PAI-Daten: 38,51% Gattungen ohne PAI-Daten: 61,49%	<p>Die Vermögensverwaltung schließt Direktinvestments in Einzelwerte im Falle nachfolgend definierter stark zweifelhafter Geschäftspraktiken oder Verstöße gegen internationale Normen aus.</p> <p>Eine Kontroverse ist definiert als ein Fall oder eine andauernde Situation, in der der Betrieb oder die Produkte des Unternehmens negative Auswirkungen auf die Umwelt (z.B. Energie und Klimawandel), die Gesellschaft (z. B. Menschenrechte) oder die Unternehmensführung (z. B. Bestechung und Betrug) haben. Hierbei werden Vorhandensein und Schwere von Kontroversen eines Unternehmens bewertet.</p> <p>Dabei verwendet die Hamburger Sparkasse die Kontroversen-Einstufungen der Nachhaltigkeitsagentur MSCI ESG Research bezüglich der folgenden Themenfelder basierend auf 28 Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Environment (u. a. Energie &amp; Klimawandel, Toxische Emissionen &amp; Abfall etc.),</li> <li>Social: Human Rights &amp; Community (u. a. Menschenrechte, Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften, Bürgerliche Freiheiten etc.),</li> <li>Social: Labor Rights &amp; Supply Chain (u. a. Arbeitssicherheit, Kinderarbeit, Arbeitsstandards in der Lieferkette etc.),</li> <li>Social: Customers (u. a. Datenschutz &amp; Datensicherheit, Produktsicherheit &amp; Qualität, Marketing/Werbung etc.) und</li> <li>Governance (u. a. Bestechung &amp; Betrug, Umstrittene Investitionen etc.)</li> </ul> <p>MSCI ESG Research markiert die Schwere einer Kontroverse mit einer farblichen Kennzeichnung. Rot entspricht dem Vorliegen mindestens einer sehr schweren und anhaltende Kontroverse, an der ein Unternehmen direkt beteiligt ist.</p>

						<p>Darüber hinaus wird die Einhaltung der United Nations Global Compact Principles überwacht. Es werden diejenigen Unternehmen ausgeschlossen, bei welchen eine sehr schwere und anhaltende Kontroverse mit direkter Beteiligung des Unternehmens oder ein Verstoß gegen den UN Global Compact (MSCI ESG Einstufung „fail“) vorliegt.</p> <p>Nachdem MSCI ESG Research GmbH im Berichtszeitraum den Emittenten Volkswagen mit einer roten Kontroversenflagge gekennzeichnet hatte, wurden hier Desinvestments vorgenommen.</p>
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben.	0,52%	42,78%	<p>MSCI ESG Research GmbH hat die Methodik zur Ermittlung des PAI-Indikators 11 zwischen den beiden Berichtszeiträumen verändert.</p> <p>Gattungen mit PAI-Daten: 92,25% Gattungen ohne PAI-Daten: 7,75%</p>	
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird.	10,52%	11,67%	<p>Gattungen mit PAI-Daten: 76,98% Gattungen ohne PAI-Daten: 23,02%</p>	

	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	29,80%	31,32%	Gattungen mit PAI-Daten: 91,12% Gattungen ohne PAI-Daten: 8,88%	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,04%	0,05%	Der hier gemessene Anteil der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkung liegt im Zehntel-Promille Bereich und ist eine mittelbare Auswirkung, da sie auf Investitionen in ETFs basiert, die breite Aktienindizes abbilden.  Gattungen mit PAI-Daten: 92,25% Gattungen ohne PAI-Daten: 7,75%	Die Vermögensverwaltung schließt Direkt-Investitionen in Unternehmen aus, bei denen jedwede Verbindung („any tie“) zu kontroversen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition biologische und chemische Waffen) sowie zu Nuklearwaffen vorliegt.
<b>Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen</b>						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird [in t CO <sub>2</sub> pro eine Mio. EUR BIP]	37,93	44,14	Gattungen mit PAI-Daten: 35,59% Gattungen ohne PAI-Daten: 64,41%	
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Absolute Zahl: 1,5 Relative Zahl: 1,61%	Absolute Zahl: 0,25 Relative Zahl: 2,08%	Das diesem Verstoß zugrunde liegende Finanzinstrument befindet sich auf expliziten Kundenwunsch im Portfolio.  Gattungen mit PAI-Daten: 35,63% Gattungen ohne PAI-Daten: 64,37%	

<b>Indikatoren für Investitionen in Immobilien</b>						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen			Die Vermögensverwaltung der Hamburger Sparkasse tätigt keine Investitionen in Immobilien.	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz			Die Vermögensverwaltung der Hamburger Sparkasse tätigt keine Investitionen in Immobilien.	
<b>Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren</b>						
<i>[Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a nach dem Muster der Tabelle 2]</i>						
Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterungen	
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	43,02%	35,16%	Gattungen mit PAI-Daten: 91,60% Gattungen ohne PAI-Daten: 8,40%	
<i>[Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b nach dem Muster der Tabelle 3]</i>						
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben.	0,60%	3,21%	Gattungen mit PAI-Daten: 92,25% Gattungen ohne PAI-Daten: 7,75%	



### **Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

[Informationen gemäß Artikel 7 SFDR]

Die Vermögensverwaltung der Hamburger Sparkasse AG berücksichtigt im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflichten die Nachhaltigkeitsrisiken, die mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Klima und Umwelt-, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung verbunden sind. Diese Berücksichtigung erfolgt auf Unternehmensebene. Dabei werden im Rahmen der Investitionsentscheidungsprozesse die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sog. PAIs – Principal Adverse Impacts) gemäß Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) eines investierten Unternehmens und/oder Finanzinstruments herangezogen und bewertet:

- a) Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern
- b) Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit kontroversen Geschäftspraktiken oder Verstoß gegen internationale Normen
- c) Ausschluss von Finanzinstrumenten mit direktem Bezug zu Agrarrohstoffen
- d) Ausschluss von Finanzinstrumenten mit einem schwachen ESG-Rating
- e) Ausschluss der Staatsanleihen von Ländern, die laut Freedomhouse.org als „nicht frei“ eingestuft werden

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts oder PAI) ist in dieser Vermögensverwaltung kein Bestandteil der Anlagestrategie. Beim Erwerb und der laufenden Analyse der Finanzinstrumente der Vermögensverwaltung können diese Auswirkungen jedoch im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflichten der Hamburger Sparkasse AG mit betrachtet werden. Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Mindestverpflichtung.

Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken verwenden wir Daten der Nachhaltigkeitsagentur MSCI ESG Research. Somit wird sichergestellt, dass die oben beschriebenen Kriterien eingehalten werden. Der Kontrollprozess findet regelmäßig statt.

Die Kriterien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hat der Vorstand am 28. März 2022 genehmigt. Verantwortlich für die Umsetzung ist im Rahmen der Linienverantwortung der Bereich Private Banking Portfoliomanagement.

Die Ermittlung der in Abschnitt „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ dargestellten Auswirkungen erfolgt basierend auf der genannten Datenquelle MSCI ESG Research mittels Softwareanwendung der Inasys Informations- und Analyse-Systeme GmbH. Dabei liegt die Datenabdeckung, also der Anteil der Investitionen in Instrumenten, für die Inasys durch Nutzung der von MSCI ESG Research gelieferten Daten eine PAI-Bewertung vornehmen kann, 87,17 Prozent. Für 8,56 Prozent der Investitionen liegt keine PAI-Bewertung der Gattung vor, während 4,17 Prozent in liquiden Mitteln investiert sind.

Die Methoden zur Auswahl der genannten Indikatoren und zur Feststellung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen berücksichtigen die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und die Schwere der nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreparablen Charakters, auf die folgende Art und Weise: Sollten auf Emittenten- oder Finanzinstrument-Ebene Grenzwerte überschritten oder Mindestwerte nicht erreicht werden, kann dies zu einem Ausschluss des betroffenen Unternehmens oder Finanzinstruments führen. So wird sichergestellt, dass nicht in Unternehmen oder Finanzinstrumenten mit besonders hohen nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen investiert wird bzw. diese bei Erhöhung der nachteiligen Auswirkungen auf diese Nachhaltigkeitsfaktoren als Maßnahme zur Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens und Schwere dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters aus dem Anlageuniversum entfernt werden.

Bei der Methode zur Auswahl der zusätzlichen Indikatoren nach Tabelle 2 sowie Tabelle 3 haben wir dieselben Faktoren ausgewählt wie für den Berichtszeitraum 2022, um hier eine Kontinuität zu gewährleisten. Zu den mit diesen Ermittlungsmethoden verbundenen Fehlermargen hat uns Inasys Informations- und Analyse-Systeme GmbH mitgeteilt, dass die von MSCI ESG Research gelieferten Daten in die Softwareanwendung ohne jegliche Veränderung eingespielt werden und die Auswirkungen aufgrund aller Bestände zu den Quartalsstichtagen berechnet werden. Insofern liegt im Rahmen der Verarbeitung bei Inasys keine Fehlermarge vor. MSCI ESG Research hat einen umfangreichen Qualitätssicherungsprozess installiert, kann aber aufgrund der Möglichkeit menschlichen Irrtums oder von fehlerbehafteten, veröffentlichten Unternehmensdaten nicht annehmen, dass die Fehlermarge bei Null liegt.

Die verwendeten Daten stammen aus den folgenden Quellen: MSCI ESG Research. Die Ermittlung der in Abschnitt „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ dargestellten Auswirkungen erfolgt basierend auf den genannten Datenquellen mittels Softwareanwendung der Inasys Informations- und Analyse-Systeme GmbH.

**Mitwirkungspolitik**

[Informationen gemäß Artikel 8 SFDR]

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin verfolgt die Hamburger Sparkasse keine aktive Mitwirkungspolitik. Sie tritt nicht in Dialoge mit Gesellschaften, in die sie investiert hat, deren Interessenträgern oder mit anderen Aktionären ein. Sie übt keine Stimmrechte aus Aktien aus oder nimmt sonst im eigenen oder fremden Interesse auf die emittierenden Gesellschaften Einfluss. Sie unterbreitet keine Vorschläge zur Ausübung von Stimmrechten.

**Bezugnahme auf international anerkannte Standards**

[Informationen gemäß Artikel 9 SFDR]

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin orientiert sich die Hamburger Sparkasse bei Investitionsentscheidungen am UN Global Compact.

Die Hamburger Sparkasse misst die Einhaltung des UN Global Compact an den folgenden Indikatoren:

- Indikator Nr. 10 der Tabelle 1 (Annex 1): Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact (UNGC) und die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen
- Indikator Nr. 11 der Tabelle 1 (Annex 1): Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Hierfür ermittelt die Hamburger Sparkasse den Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die in Verstöße gegen die UN Global Compact-Grundsätze verwickelt waren mit Hilfe der Dienstleisters MSCI ESG Research und Inasys Informations- und Analyse-Systeme GmbH.

Bei Unternehmen, in die investiert wird, die wegen mehrfacher oder andauernder Verstöße in diesen Datenbanken geführt werden, prüft die Hamburger Sparkasse einen Ausschluss des betroffenen Unternehmens und/oder Finanzinstruments von ihrer Investitionsstrategie.

Die Haspa hat sich für das Geschäftsjahr 2023 bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung erstmals an den neuen europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (European Sustainability Reporting Standard (ESRS)) orientiert. Ab dem Geschäftsjahr 2024 ist dieser Standard verpflichtend anzuwenden. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um auf freiwilliger Basis frühzeitig Erfahrungen mit der künftigen, sehr komplexen Berichtspflicht zu sammeln.

**Historischer Vergleich**

[Informationen gemäß Artikel 10 SFDR]

			2023	2022
<b>KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN</b>				
Treibhausgas-Emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgas-Emissionen [in t CO <sub>2</sub> ]	102.196,82	43.479,58
		Scope-2-Treibhausgas-Emissionen [in t CO <sub>2</sub> ]	22.946,06	10.724,34
		Scope-3-Treibhausgas-Emissionen [in t CO <sub>2</sub> ]	448.949,94	269.244,06
		THG-Emissionen insgesamt [in t CO <sub>2</sub> ]	574.092,82	323.447,97

2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck [in t CO <sub>2</sub> pro eine Mio. EUR investiert]	343,60	357,03
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird [in t CO <sub>2</sub> pro eine Mio. EUR investiert]	809,28	733,62
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	4,27%	6,07%
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	52,76%	63,04%
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren [in GWh pro eine Mio. EUR Umsatz]		
	NACE Rev. 2 Abschnitt A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,51	0,35
	NACE Rev. 2 Abschnitt B: Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	1,12	1,66
	NACE Rev. 2 Abschnitt C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0,74	0,86
	NACE Rev. 2 Abschnitt D: Energieversorgung	6,15	3,45
	NACE Rev. 2 Abschnitt E: Wasserversorgung; Abwasser und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	0,93	1,10
	NACE Rev. 2 Abschnitt F: Baugewerbe/Bau	0,18	0,16
	NACE Rev. 2 Abschnitt G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0,24	0,15
	NACE Rev. 2 Abschnitt H: Verkehr und Lagerei	1,24	0,56

		NACE Rev. 2 Abschnitt L: Grundstücks- und Wohnungswesen	0,34	0,44
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	11,50%	0,23%
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt [in t pro eine Mio. EUR investiert]	0,39	856,75
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt [in t pro eine Mio. EUR investiert]	1,28	10,11
<b>INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG; ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG</b>				
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,15%	1,44%
	11. Fehlende Prozess und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben.	0,52%	42,78%
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird.	10,52%	11,67%
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	29,80%	31,32%
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,04%	0,05%
<b>Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen</b>				

Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird [in t CO <sub>2</sub> pro eine Mio. EUR investiert]	37,93	44,14
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	absolute Zahl: 1,50 relative Zahl: 1,61%	absolute Zahl: 0,25 relative Zahl: 2,08%
<b>Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren</b>				
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	43,02%	35,16%
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	15. Fehlende Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung im Sinne des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption eingerichtet haben.	0,60%	3,21%